



ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
ARBOS - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE

STATIONENTHEATER



Kötschach-Mauthen - Valentinalm / Cellon / Maschinengewehrmaschine / Kleiner Pal / Plöckenpass - Passo della Croce / Timau / Tischlwang / Tischlbong / Aviano / Spilimbergo / Cividale / Redipuglia / Duino-Devin Kote 89 / Chiesa "San Bartolomeo Apostolo" Barcola / Trst-Trieste-Triest Risiera di San Sabba / Chiesa "San Eustacchio" Venezia / Basilica "San Marco" Venezia / Biennale Venezia / Arsenale Venezia / Oberschützen - Anschlussdenkmäler und russisches Denkmal / Passo di Predil - Strmec / Kluže / Ravelnik / Lepena Dom Klementa Jug / Trenta Spital und Pferdehospital / Trenta Friedhof / Vršič-Pass Tunnel / Vršič-Pass Russische Kapelle / Kobarid-Caporetto-Karfreit / Bohinj Bistrica / Podbrdo / Grahovo Kote 500 / Grahovo Bahnhof / Vodenca / Bovec - Straßenschlucht - Gasangriff 24.10.1917 - Čezsoča / Nova Gorica - Grad Kromberk / Nova Gorica - Trg Evropa / Gorizia Piazza - Transalpina.



ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
 ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
 ARBOS - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE



- „Krieg =
- „War =
- „Guerre =
- „Война =
- „Guerra =
- „Vojna =
- „Rat =
- „Wojna =
- „Válka =
- „Háború =
- „Război =
- „КРІТ =
- „Рат =
- „Війна =

daDa 2014 - 2019

Kunst & Technik im Krieg - Frauen im Krieg



- „Krieg =
- „War =
- „Guerre =
- „Война =
- „Guerra =
- „Vojna =
- „Rat =
- „Wojna =
- „Válka =
- „Háború =
- „Război =
- „КРІТ =
- „Рат =
- „Війна =

daDa 2014 - 2019

„Siege überall“



- „Krieg =
- „War =
- „Guerre =
- „Война =
- „Guerra =
- „Vojna =
- „Rat =
- „Wojna =
- „Válka =
- „Háború =
- „Război =
- „КРІТ =
- „Рат =
- „Війна =

daDa 2014 - 2019

„Der Krieg ist aus? / War Is Over?“



AFTER THE WAR IS OVER





ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
 ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
 ARBOS - SOCIETE POUR LA MUSIQUE ET LE THEATRE



„Krieg =
 „War =
 „Guerre =
 „Война =
 „Guerra =
 „Vojna =
 „Rat =
 „Wojna =
 „Válka =
 „Háború =
 „Rázbol =
 „ХТНТ =
 „Рат =
 „Війна =

daDa 2014 – 2019
 1919 – 2019: Frieden?

BEGUNCI 1916-2016



„Krieg =
 „War =
 „Guerre =
 „Война =
 „Guerra =
 „Vojna =
 „Rat =
 „Wojna =
 „Válka =
 „Háború =
 „Rázbol =
 „ХТНТ =
 „Рат =
 „Війна =

daDa 2014 – 2019
 1919 – 2019: Frieden?

BEGUNCI 1916-2016



Krieg =
 War =
 Guerra =
 Vojna =

daDa



Das Stationentheater im Projekt "Krieg=daDa"

Inszenierung: Herbert Gantschacher, Bühne + Kostüme: Sanzaba Dimna
Es spielen: Werner Mössler, Markus Rupert und Herbert Gantschacher

Eine besondere Theaterform bietet sich an den Schauplätzen des Großen Krieges, nämlich die Verbindung wie von Schauplätzen des Großen Krieges beginnend im Jahr 1915 bis zum Jahr 1918 und anderen sprechenden Orten der Geschichte wie die Anschlussdenkmäler und das russische Denkmal in Oberschützen im Burgenland mit der Form des Stationentheaters.

Damit sollen mehrere Ziele erreicht werden: durch das Aufsuchen der Originalschauplätze Großen Krieges, also der Ersten Weltkrieges in Kärnten und in den benachbarten Regionen und deren Schauplätzen sollen die Schrecken des Krieges veranschaulicht werden, damit soll die Sensibilisierung für Frieden und Friedensbildung erreicht werden, dies ist gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung, bei einem Blick auf Schauplätze heutiger Krieges wird einem auch bewusst, dass gerade in jenen Ländern, in den Kriege geführt werden, jungen Menschen die Aussicht auf Bildung verwehrt wird und somit auch auf ein zivilisiertes Leben. Daher ist die Sensibilisierung für Frieden und Friedensbildung von enormer Bedeutung anhand historischer Kriegsschauplätze, an denen auch eines klar sichtbar wird, Waffen schaffen keinen Frieden, und sie sichern auch keine Arbeitsplätze, Waffen schaffen nur Ruinen!

Diese historischen Schauplätze werden nun durch die künstlerische Form des Stationentheaters miteinander verbunden. Bei der Auswahl der Autoren für dieses Stationentheater ist darauf Bedacht genommen worden, dass die Künstler sich mit der Thematik des Krieges auseinandersetzen und auch Repräsentanten von kriegführenden Parteien sind.

Das Stationentheater im Projekt "Krieg=daDa" unter Einbindung von Schauplätzen des Ersten Weltkriegs beginnend am Klagenfurter Hauptbahnhof über den Villacher Hauptbahnhof weiter nach Arnoldstein bis zum Plöckenpass unter weiterer Einbeziehung des Alpe-Adria-Raums, also Kärnten, in Slowenien das Isonzotal, in Italien beginnend im Kanaltal entlang des Flusses Fella bis zum Fluss Tagliamento unter Einbeziehung der Kulturräume von Venedig und Triest. Dabei werden folgende kurze Stücke und Szenen gespielt: "Glanzgesang" von Ernst Wilhelm Lotz, "Plakat" und "Tagesbefehl an die Kunstarmee" von Wladimir Majakowski, "Cielo e Mare / Himmel und Meer" und "Di Queste Case / Von diesen Häusern" und "Il Porto Sepolto / Der Hafen Begraben" und "Veglia / Nachtwache" und "Soldati / Soldaten" von Giuseppe Ungaretti (im italienischen Original und deutscher Übertragung von Herbert Gantschacher), "Grodek" von Georg Trakl, "O Maine Victime / O Hand Opfer" von Guillaume Apollinaire (im französischem Original und deutscher Übertragung von Herbert Gantschacher), "Zwei Herren" und "Kriegstheater" von Paul Scheerbar, "Il Teatro Futurista / Das futuristische Theater" vom Tommaso Marinetti, "Detonation" von Francesco Cangiullo, "Dulce et Decorum est" von Wilfred Owen (im englischen Original und deutscher Übertragung von Herbert Gantschacher), "Der Diener" und "Grabinschrift" von Rudyard Kipling (im englischen Original und deutscher Übertragung von Herbert Gantschacher), "Gedanken über Sport und Krieg" von Maurice Maeterlinck, "Karawane" und "Totenklage" dadaistische Gedichte von Hugo Ball, "Hell und "Dunkel" von Laura Bridgman (in deutscher Übertragung von Herbert Gantschacher, "Wacht", "Patrouille", "Kriegsgrab", "Wache" und "Sturmangriff" von August Stramm.

Vorstellungen zwischen dem 8. August und 17. Oktober 2020 an den oben beschriebenen Originalschauplätzen.

